

**Zeitschrift:** Jahrbuch für Solothurnische Geschichte  
**Band:** 79 (2006)

**Buchbesprechung:** Publikationshinweise

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## PUBLIKATIONSHINWEISE

### **Aetingen**

*Lätt, Peter: Aetingen. (Vogt-Schild) Derendingen 2006, 200 Seiten, illustriert.*

Peter Lätt, der fundierte Kenner der Geschichte des Bucheggs, legt hier eine überaus ansprechende «Dorfchronik» von Aetingen vor, jener Gemeinde, die 1470 als letztes Dorf zum Bucheggberg und damit zu Solothurn kam und einst als Zentrum des Bucheggbergs galt. Die Kapitel sind übersichtlich und in sich geschlossen: Das Dorf, Die Gemeinde, Die Kirche, Die Schule, Die sozialen Verhältnisse, Söldner und Soldaten, Land und Wasser usw. Es bleibt aber nicht bei einer bloss historischen Darstellung; diese ist aufgelockert und ergänzt durch Zitate aus zeitgenössischen Schriften, wobei auch das Gemüthafte Platz findet. Abbildungen von Plänen und Fotos von Landschafts- und Dorfpartien unterstützen den Text. Wertvoll ist auch der Anhang mit statistischen Darstellungen zur Bevölkerungsentwicklung und deren Konsequenzen, Listen der Ammänner/Gemeindepräsidenten von Aetingen seit 1470, der Priester und Pfarrherren seit dem Hochmittelalter, der Lehrkräfte sowie Erhebungen der Tierbestände von 1845-2002. Orts-, Personen- und Sachverzeichnisse schliessen den Text ergänzend auf.

*Peter Frey (Langendorf)*

### **Lohn-Ammannsegg**

*Luterbacher, Stefan u.a.: Lohn-Ammannsegg. Ein Dorf feiert Geburtstag. 750 Jahre Lohn und Ammannsegg. Ein Bildband zum Jubiläum der Gemeinde 2006. (Büetiger) Biberist 2006, 135 Seiten.*

Jubiläen – in diesem Fall Lohn und Ammannsegg im solothurnischen Bezirk Wasseramt, beide bis 1992 selbständige Gemeinden und deren Ersterwähnung vom Lohner Ortshistoriker Walter Luterbacher-Tschumi aufs Jahr 1256 festgelegt worden ist – geben Anlass zur Rückschau und Standortbestimmung. Die vorliegende Publikation ist gedacht als Ergänzung zur Dorfchronik *LOHN Geschichte eines Dorfes*. Lohn 1980, von Walter Luterbacher-Tschumi. Fotos älteren und aktuellen Datums mit ergänzendem Text von Landschafts- und Dorfpartien geben Einblick in die Entwicklung der Doppelgemeinde Lohn-Ammannsegg. Im Kapitel Dorfpersönlichkeiten werden Gemeindepräsidenten, Pfarrer, bekannte Gesichter mit Porträts dargestellt. Auch kommen Einheimische auf ansprechende Weise zu Wort (Margrith Heiniger-Tschan, Georg Strausak).

*Peter Frey (Langendorf)*

